

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zwoelf vierstimmige Gesaenge

für zwei Soprane, Tenor und Bass mit begleitendem piano forte

III. Theil

Weber, Gottfried

Augsburg, 1811

Chor-Partitur (SSTB) + Cembalo

urn:nbn:de:bsz:31-47315

Inmh 2801

Zwoelf
Vierstimmige Gesaenge

Sir
Zwei Soprane, Tenor und Bass
mit begleitendem

PIANO FORTE

dem Herrn Mt

Vogler

Großherzog. Nassischen Geistlichen Geheimen Rath &c. &c.
als Zeichen ausgezeichneter Hochachtung
gedruckt von

GOTTFRIED WEBER.

Augsburg in der Lombard'schen Musikhandlung

III. Theil.

246

Preis

Dankgebeth

von Alexander v. Dusch

Lento

Soprano I
Aus un - sers Her - zens Brun - de er - tönt Dir Lob und Dank. *Nim*

Sopranist
Aus un - sers Her - zens Brun - de er - tönt Dir Lob und Dank. *Nim*

Tenore
Aus un - sers Her - zens Brun - de er - tönt Dir Lob und Dank. *Nim*

Basso
Aus un - sers Her - zens Brun - de er - tönt Dir Lob und Dank. *Nim*

Cembalo
Lento p
Sempre legato

an aus un - sers Her - zens Brun - de den schwa - chen Lob - ge - sang. *0*

an aus un - sers Her - zens Brun - de den schwa - chen Lob - ge - sang. *0*

an aus un - sers Her - zens Brun - de den schwa - chen Lob - ge - sang. *0*

an aus un - sers Her - zens Brun - de den schwa - chen Lob - ge - sang. *0*

p

Gott! zu Dei - nem Ohr laß uns - re Lie - der drin - gen! was kön - nen
 Gott! zu Dei - nem Ohr laß uns - re Lie - der drin - gen! was kön - nen
 Gott! zu Dei - nem Ohr laß uns - re Lie - der drin - gen! was kön - nen
 Gott! zu Dei - nem Ohr laß uns - re Lie - der drin - gen! was kön - nen

wir Dir brin - gen *pp* als die - sen from - men Chor. — —
 wir Dir brin - gen *pp* als die - sen from - men Chor.
 wir Dir brin - gen *pp* als die - sen from - men Chor.
 wir Dir brin - gen *pp* als die - sen from - men Chor. — —

53

4

Largo *Die Zeit.* *von Stoll*

Soprano
Es sitzt die Zeit und webt, und singt, und webt, sie si-zet

Soprano II
Es sitzt die Zeit und webt, und singt, und webt. Sie si-zet

Tenore
im weissen Kleid und singt und singt, und webt. Sie si-zet

Basso
im weissen Kleid und singt und singt, und webt. Sie si-zet

Compo

ü-ber ein of-fe-nes Grab, es rol-len ihr lächelnd die Thrä-nen he-rab. Im

ü-ber ein of-fe-nes Grab, es rol-len ihr lächelnd die Thrä-nen he-rab. Im

ü-ber ein of-fe-nes Grab, es rol-len ihr lächelnd die Thrä-nen he-rab. Es sitzt die Zeit

ü-ber ein of-fe-nes Grab, es rol-len ihr lächelnd die Thrä-nen he-rab. Es sitzt die Zeit

wei - sen Kleid und singt, und singt und webt. So sitzt sie sin - gend viel
 wei - sen Kleid und singt, und singt und webt. So sitzt sie sin - gend viel
 und webt, und singt, und singt, und webt. So sitzt sie sin - gend viel
 und webt, und singt, und webt. So sitzt sie sin - gend viel
 tau - send Jahr, und webt und singt und webt im - mer - dar.
 tau - send Jahr, und webt, und singt und webt im - mer - dar.
 tau - send Jahr, und webt, und singt und webt im - mer - dar.
 tau - send Jahr, und webt, und singt und webt im - mer - dar.

Gnome

von J.E. Moriz

Allegretto

Parlando Sei zu frie-den mit der Stel-le die des Schicksalsstand dir was; die-se Welt ist nicht die Höl-le, a-ber

Parlando Sei zu frie-den mit der Stel-le die des Schicksalsstand dir was; die-se Welt ist nicht die Höl-le, a-ber

Parlando Sei zu frie-den mit der Stel-le die des Schicksalsstand dir was; die-se Welt ist nicht die Höl-le, a-ber

Parlando Sei zu frie-den mit der Stel-le die des Schicksalsstand dir was; die-se Welt ist nicht die Höl-le, a-ber

Leggieramente

auch kein Pa-ra-dis: die-se Welt ist nicht die Höl-le, a-ber auch kein Pa-ra-dis. Dein Feind sey kei-

auch kein Pa-ra-dis: die-se Welt ist nicht die Höl-le, a-ber auch kein Pa-ra-dis. Dein Feind - - sey

auch kein Pa-ra-dis: die-se Welt ist nicht die Höl-le, a-ber auch kein Pa-ra-dis. Dein Feind - - sey

auch kein Pa-ra-dis: die-se Welt ist nicht die Höl-le, a-ber auch kein Pa-ra-dis. Dein Feind sey

ner, dein Freund nur Ei-ner, sey kei-ner, nur Ei-ner.
 kei-ner, dein Freund nur Ei-ner. Dein Feind sey keiner, nur Einer: Ei-ner dein
 ner, dein Freund nur Ei-ner, sey keiner nur Ei-ner:
 keiner, dein Freund nur Ei-ner. sey kei-ner, dein Freund nur Ei-ner, nur Ei-ner
 Ei-ner dein Freund! dein Feind dein Freund! Sey zu frieden mit der Stel-le die des
 Freund! dein Feind dein Freund! Sey zu frieden mit der Stel-le die des
 keiner dein Feind! V sey keiner, nur Einer! Sey zu frieden mit der Stel-le die des
 keiner dein Feind V sey keiner nur Einer! Sey zu frieden mit der Stel-le die des

Schicksals Hand dir wies, die-se Welt ist nicht die Höl-le, nicht die Höl-le, a-ber auch kein Pa-ra-

Schicksals Hand dir wies, die-se Welt ist nicht die Höl-le, nicht die Höl-le, a-ber auch kein Pa-ra-

Schicksals Hand dir wies, die-se Welt ist nicht die Höl-le, nicht die Höl-le, a-ber auch kein Pa-ra-

Schicksals Hand dir wies, die-se Welt ist nicht die Höl-le, nicht die Höl-le, a-ber auch kein Pa-ra-

dis; die-se Welt ist nicht die Höl-le a-ber auch *decres* kein Pa-ra *ms* dis a-ber auch

dis; die-se Welt ist nicht die Höl-le a-ber auch *decres* kein Pa-ra *ms* dis a-ber auch

dis; die-se Welt ist nicht die Höl-le a-ber auch *decres* kein Pa-ra *ms* dis a-ber auch

dis; die-se Welt ist nicht die Höl-le a-ber auch *decres* kein Pa-ra *ms* dis a-ber auch

decres *ms*

a - ber auch kein Pa - ra - dis, a - ber auch a - ber auch kein
 a - ber auch kein Pa - ra - dis, a - ber auch a - ber auch kein
 a - ber auch kein Pa - ra - dis a - ber auch a - ber auch kein
 a - ber auch kein Pa - ra - dis a - ber auch a - ber auch kein
 Pa - ra - dis. Sey zu - frie - den!
 Pa - ra - dis. Sey zu - frie - den!
 Pa - ra - dis. Sey zu - frie - den!
 Pa - ra - dis. Sey zu - frie - den!

Minneglocke.

von E.C.Eccard

Allegro

Soprano I
Heil! heil! heil dem der ein treu-es Herz-lich-chen er-küsst! kein Größ-er Glück kan er er-

Soprano II
Heil! heil! heil dem der ein treu-es Herz-lich-chen er-küsst! kein Größ-er Glück kan er er-

Tenore
Heil! heil! heil dem der ein treu-es Herz-lich-chen er-küsst! kein Größ-er Glück kan er er-

Basso
Heil! heil! heil dem der ein treu-es Herz-lich-chen er-küsst! kein Größ-er Glück kan er er-

Cembalo

Vivace

rin-gen; wem die - ses wür-zel-ge Blüm-chen ent-spricht, dem wird es den Freu-den-ke-lich brin-gen. *Und*

rin-gen; wem die - ses wür-zel-ge Blüm-chen ent-spricht, dem wird es den Freu-den-ke-lich brin-gen. *Und*

rin-gen; wem die - ses wür-zel-ge Blüm-chen ent-spricht, dem wird es den Freu-den-ke-lich brin-gen. *Und*

rin-gen; wem die - ses wür-zel-ge Blüm-chen ent-spricht, dem wird es den Freu-den-ke-lich brin-gen. *Und*

wel-chem die Min-ne den Freuden-kech reicht, wer ist der an Wö-ne auf Er-den ihm gleich? wer
 wel-chem die Min-ne den Freuden-kech reicht, wer ist, wer ist der an Wö-ne ihm gleich? wer
 wel-chem die Min-ne den Freuden-kech reicht, wer ist, wer ist der an Wö-ne ihm gleich? wer
 welchem die Min-ne den Freuden-kech reicht, wer ist, wer ist der an Wö-ne ihm gleich? wer

wer? und welchem die Min-ne den Freu-ten-kech reicht, wer ist wer ist wer ist, der an
 wer? und welchem die Min-ne den Freuden-kech reicht, wer ist wer ist wer ist, der an
 wer? und welchem die Min-ne den Freuden-kech reicht, wer ist wer ist wer ist, der an

Tempo I^o

Er - den ihm gleicht? wer ist? wer ist? Heil ihm! heil ihm! heil
 Wö - ne ihm gleicht? wer ist? wer ist? Heil ihm! heil ihm! heil
 Wö - ne ihm gleicht? wer ist? wer ist? Heil ihm! heil ihm! heil
 Wö - ne ihm gleicht? wer ist? wer ist? Heil ihm! heil ihm! heil

Tempo I^o

dem der ein treues Herz - lieb - chen er - kocht! kein Muffner kann wür - dig es sin - gen: ihn he - bet zu Freuden der
 dem der ein treu - es Herz - lieb - chen er - kocht! kein Muffner kann wür - dig es sin - gen: ihn he - bet zu Freuden der
 dem der ein treu - es Herz - lieb - chen er - kocht! kein Muffner kann wür - dig es sin - gen: ihn he - bet zu Freuden der
 dem der ein treues Herz - lieb - chen er - kocht! kein Muffner kann wür - dig es sin - gen: ihn he - bet zu Freuden der

537

Vivace

Got-ter empor die Min-ne auf ro-sig-ten Schwingen. Wem Min-ne den Kelch der Un-sterb-li-chen reicht, wer

Got-ter empor die Min-ne auf ro-sig-ten Schwingen. Wem Min-ne den Kelch der Un-sterb-li-chen reicht,

Got-ter empor die Min-ne auf ro-sig-ten Schwingen. Wem Min-ne den Kelch der Un-sterb-li-chen reicht,

Got-ter empor die Min-ne auf ro-sig-ten Schwingen. Wem Min-ne den Kelch der Un-sterb-li-chen reicht,

Vivace

ist der an Won-ne auf Er-den ihm gleicht? wer? Wem

wer ist, wer ist, der an Won-ne ihm gleicht? wer? Wem

wer ist, wer ist, der an Won-ne ihm gleicht? wer? Wem

wer ist, wer ist, der an Won-ne ihm gleicht? wer? Wem

Min-ne den Kelch der Un-sterbli-chen reicht, wer ist, der an Won-ne auf Er-den ihm
 Min-ne den Kelch der Un-sterbli-chen reicht, wer ist, wer ist, wer ist der an Won-ne ihm
 Min-ne den Kelch der Un-sterbli-chen reicht, wer ist, wer ist, wer ist der an Won-ne ihm
 Min-ne den Kelch der Un-sterbli-chen reicht, wer ist, wer ist, wer ist der an Won-ne ihm

gleicht wer ist, wer ist? Heil ihm! heil ihm! heil dem der ein treu-es Herz-lied-chen er-kauft!
 gleicht wer ist, wer ist? Heil ihm! heil ihm! heil dem der ein treu-es Herz-lied-chen er-kauft!
 gleicht wer ist, wer ist? Heil ihm! heil ihm! heil dem der ein treu-es Herz-lied-chen er-kauft!
 gleicht wer ist, wer ist? Heil ihm! heil ihm! heil dem der ein treu-es Herz-lied-chen er-kauft!

Trinklied.

Allegro

Soprano
Gott lie-ben macht, See - lig, Wein trinken macht fröhlich, drum liebe Gott, und trin-ke Wein so wirst du

Tenore
Gott lie-ben macht, See - lig, Wein trin-ken macht fröhlich; drum lie-be Gott, und trin-ke Wein,

Basso
Gott lie-ben macht, See - lig, Wein trin-ken macht fröhlich; drum liebe Gott, und trin-ke Wein,

see - lig und fröh - lich seyn. Wir lie-ben Gott, und see - lig wir trinken Wein sind fröh - lich und prä-sen
so wirst du fröh und seelig seyn. Wir lie-ben Gott, und see - lig, wir trin-ken Wein sind fröh - lich
so wirst du fröh und seelig seyn. Wir lie-ben Gott, und see - lig, wir trin-ken Wein sind fröh - lich

je - derman die große Wahr - heit an: Gott lie-ben macht see - lig. Wein trinken macht fröh - lich, drum lie-be
and prä-sen je - derman die Wahr - heit an: Gott lie-ben macht see - lig, Wein trinken macht fröh - lich;
und prä-sen je - derman die Wahr - heit an: Gott lie-ben macht see - lig, Wein trinken macht fröh - lich;

Gott und trin-ke Wein, so wirst du See - lig und fröh - lich seyn, ja! see - lig und fröh - lich seyn.
drum lie-be Gott, und trin-ke Wein, so wirst du fröh und see - lig seyn, ja! see - lig und fröh - lich seyn.
drum lie-be Gott, und trin-ke Wein, so wirst du fröh und see - lig seyn, ja! see - lig und fröh - lich seyn.

